

Wilhelm Kröll führt AG 60 plus

Bundestagsabgeordneter Edgar Franke berichtete über schwierige Regierungsbildung

SCHWALM-EDER. Neuwahlen und Berichte standen im Mittelpunkt der Unterbezirkskonferenz der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus des Schwalm-Eder-Kreises. Die Mitglieder trafen sich kürzlich in der Antreffhalle in Wilingshausen-Merzhäusen.

In seinem Bericht schilderte Dr. Edgar Franke den Prozess der Regierungsbildung in Berlin und das damit verbundene Mitgliedervotum zum Koalitionsvertrag. Dies habe zu einer Debatte in der SPD geführt, die besonders von den Jusos initiiert wurde. Nun müsse sich die SPD dem Erneuerungsprozess stellen und Lösungen für den Lebensalltag der Bürger anbieten. Der Abgeordnete betonte auch, dass man in der Regierung nicht gleichzeitig Opposition sein könne. Dennoch müssten die Unterschiede zwischen SPD und CDU deutlich herausgearbeitet werden.



Chefwechsel: Neuer Unterbezirkvorsitzender der AG 60 plus wurde Wilhelm Kröll (2. von links). Im Bild von links: Siegfried Richter (60-plus-Bezirkvorsitzender Hessen-Nord), Günter Hiebenthal (Stellvertretender Vorsitzender 60 plus) und Jürgen Kaufmann (Unterkreisvorsitzender Ziegenhain).

Foto: SPD

Jürgen Kaufmann, Erster Kreisbeigeordneter und SPD-Unterkreisvorsitzender, ging in seinem Beitrag auf die negativen Auswirkungen der Lan-

despolitik für den Schwalm-Eder-Kreis und die Kommunen ein. Als Beispiel nannte er die Freistellung der Kinderbetreuung für sechs Stunden pro

Tag. Dadurch entstehe Druck auf die Gemeinden, die die restliche Zeit der Betreuung finanzieren müssen. Der Vorsitzende der AG 60 plus, Günter Hiebenthal, ging in seinem Rechenschaftsbericht auf das vergangene Jahr ein. Abschließend erklärte er, dass er aus Altersgründen als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehe.

Wahlen

Neuer Vorsitzender wurde Wilhelm Kröll (Schwalmstadt). Stellvertreter sind Udo Werbeck (Borken), Wilfried Maszull (Fritzlar), Günter Hiebenthal (Melsungen) und Detlef Schwierzeck (Schwalmstadt). Beisitzer sind Anni Bierwirth, Adolf Geis, Hermann Hupfeld, Hilburg Harbusch, Wilfried Michel, Karl-Heinz Schönwald, Harald Schäfer und Helmut Balamagi. Als Schriftführer wurde Wilfried Hoppe bestätigt. (ras)